

In zwei Welten

25 deutsche Geschichten

Deutsche Minderheiten stellen sich vor

ІНФОРМАЦІЙНИЙ ВІСНИК РАДИ НІМЦІВ УКРАЇНИ

INFORMATIONSBLATT

des Rates der Deutschen der Ukraine

Bildquelle: <https://agdm.fuen.org>

In der Ausgabe:

S.2

„IN ZWEI WELTEN –
25 deutsche Geschichten,
Deutsche Minderheiten
stellen sich vor“

S.4

BIZ-Seminar zur Spracharbeit
mit Erwachsenen

S.6

Internationaler Tag
der Muttersprache

S.8

„Mit Deutsch auf Tour“ –
Mini-Projekte
der Sprachassistenten

S.10

Stipendienprogramm
der Deutschen Wirtschaft
für die Ukraine

S.11

Ausschreibung zur Teilnahme
an Jugendprojekten

S.12

Ausschreibung
zur Teilnahme am Projekt
„DJU Sprachakademie“

Wanderausstellung der AGDM

Von 2017 bis 2020 wandert die Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Minderheiten „IN ZWEI WELTEN – 25 deutsche Geschichten, Deutsche Minderheiten stellen sich vor“ durch Deutschland, Europa und die Welt.

Im Sommer wird sie auch in ukrainischen Städten stattfinden – Odessa, Kiew und Czernowitz. Vom 10. bis zum 30. Juni können die Einwohner und Gäste von Kiew die Ausstellung im Nationalen Literaturmuseum der Ukraine besuchen.

Die Ausstellung behandelt das aktuelle Leben der deutschen Minderheit in Zentral- und Osteuropa. Sie ist auf Deutsch präsentiert. Es wird geplant, die Wanderausstellung mit einer Übersetzung in Form von Begleitmaterial in ukrainischer Sprache zu verstärken.



Bildquelle: <https://agdm.fuen.org>

„IN ZWEI WELTEN – 25 deutsche Geschichten, Deutsche Minderheiten stellen sich vor“

Die Ausstellung gibt den Besuchern neue und umfassende Einblicke und Impulse über die außerhalb Deutschlands lebenden deutschen Minderheiten.



Bildquelle: <https://agdm.fuen.org>

Foto: Ausstellung der AGDM

Die Vielfalt, die Geschichte und die Rolle der deutschen Minderheiten sind nur Wenigen in Deutschland bekannt. Derzeit leben noch schätzungsweise 1,05 Millionen Angehörige der deutschen Minderheit in Dänemark, dem Baltikum, den Staaten Mittel- und Osteuropas sowie in den Nachfolgestaaten der Sowjetunion.

Die Ausstellung geht neben der Darstellung der Länderprofile in sieben themenübergreifenden Blöcken der Frage nach „Was bedeutet deutsche Identität als Minderheit?“ Die Facetten (und die Neuentdeckung) deutscher Identität sind in Sprache, gelebter Tradition, Religion, Erinnerung an Vertreibung und Deportation, Jugend- und Medienarbeit, sowie Kunst erfahrbar. Die Ausstellung präsentiert zum ersten Mal die deutschen Volksgruppen im Ausland in ihrer Gesamtheit.

Die Profile der einzelnen Minderheiten werden jeweils mit einem Teil zur Siedlungsgeschichte eingeleitet. Ein vielseitiger Überblick über die Tätigkeiten der einzelnen Minderheitenverbände wird über aktuellen Projekte dem Betrachter näher gebracht. Sprachpflege, Bildungs- und Schulwesen sowie Kulturarbeit spiegeln das gegenwärtige vitale Verbandsleben, sowie die politischen und soziokulturellen Wechselbeziehungen zwischen den deutschen Minderheiten und den Mehrheitsgesellschaften wider.

Die Ausstellung wurde von der AGDM unter dem Dach der Föderalistischen Union Europäischer Nationalitäten (FUEN) organisiert und durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Виставка спонукає відвідувачів по-новому та всебічно поглянути на німецькі меншини, які проживають за межами Німеччини.

Різноманітність, історія та роль німецьких меншин відомі у Німеччині лише декому. На даний час, за оцінками, 1,05 мільйона представників німецької меншини проживають у Данії, країнах Балтії, державах Центральної та Східної Європи та на пострадянському просторі.

Виставка представляє профілі країн у семи крос-тематичних блоках і досліджує питання: „Що означає німецька ідентичність як меншина?“ Грані (і нові переосмислення) німецької ідентичності можуть бути відчутними



у мові, живій традиції, релігії, спогадах про вигнання і депортацію, роботі молоді та ЗМІ, а також мистецтві. Виставка вперше представляє німецьку національну меншину за кордоном у повному обсязі.

Профілі окремих меншин представлені з частковим введенням у історії розселення. Багатосторонній огляд діяльності окремих об'єднань меншин представлений до ознайомлення через актуальні проекти.

Піклування про мову, система освіти (у т.ч. шкільної), а також культурна робота відображають сучасне життя об'єднань, а також політичні та соціокультурні взаємовідносини між німецькими меншинами та суспільною більшістю.

Виставка організована Робочою групою німецьких меншин (AGDM) під егідою Федералістської спілки національних меншин Європи (FUEN) і фінансується Федеральним міністерством внутрішніх справ, будівництва і комплексного територіального розвитку Німеччини.

Informationsquelle: <https://agdm.fuen.org>



Mehr Informationen
finden Sie unter dem QR-Code.



BIZ-Seminar zur Spracharbeit mit Erwachsenen

Seit Jahren bleibt die Spracharbeit einer der wichtigsten Arbeitsrichtungen der Organisationen der deutschen Minderheit der Ukraine.



Foto: Teilnehmende des Seminars

Vom 9. bis 12. Februar 2019 fand in Kiew das gesamtukrainische BIZ-Seminar zur Spracharbeit mit Erwachsenen für Deutschlehrer in deutschen gesellschaftlichen Organisationen der Ukraine statt.

Die Organisatoren des Seminars waren das Informations- und Bildungszentrum „BIZ-Ukraine“ und das Zentrum der deutschen Kultur „Widerstrahl“ gemeinsam mit dem Goethe-Institut Ukraine. Fast 20 Lehrer aus verschiedenen Regionen der Ukraine nahmen daran teil. Die Arbeitssprache des Seminars war natürlich Deutsch.



Katharina Buck

Leiterin der Spracharbeit am Goethe-Institut Ukraine

„Ich freue mich sehr, dass ich jetzt die Gelegenheit habe, beim Seminar dabei zu sein. Das ist eine Kooperation zwischen dem BIZ und dem Goethe-Institut Ukraine, über die wir uns sehr freuen. Wir sind sehr glücklich darüber, dass wir hier die Lehrer aus den Begegnungszentren der deutschen Minderheit zu Gast haben, die eine Fortbildung bekommen, um der Unterricht noch kommunikativer, interaktiver und einfach interessanter zu gestalten. Es ist es wichtig, dass man mit modernen Methoden wirklich Interesse für die Sprache weckt und auch ein modernes Deutschland-Bild vermittelt.“



Tetiana Pavlova
Referentin des Seminars

„Es war ein Seminar zu Grundlagen der Unterrichtsplanung. Ich bin sicher, dass alle Teilnehmenden erfahrene Lehrerinnen und Lehrer sind. Aber irgendwann braucht man etwas Frisches, z.B. frische Ideen. Als Grundlage hatten wir natürlich die LL6 Unterrichtsplanung. Wir haben uns auch einige Videoabschnitte angesehen und dann analysiert und selbst im Unterricht geplant. Ich hoffe, alle Teilnehmenden nehmen was mit und können das dann auch erfolgreich umsetzen.“

Auf dem Seminar wurden neue Methoden der Unterrichtsplanung, Methoden zur Überwindung der Sprachbarriere, Besonderheiten der Entwicklung lexikalischer und grammatikalischer Fähigkeiten für verschiedene Sprachniveaus und viele andere Themen betrachtet. Die Lehrer tauschten ihre Bearbeitungen und ihr Wissen aus und erhielten viele nützliche Informationen von BIZ-Experten und Lehrern des Goethe-Instituts Ukraine.



Fotos: Teilnehmende des Seminars

Stalina Terentyeva
Teilnehmerin

„Für mich ist dieses Seminar sehr wichtig, denn das Wissen, das wir hier erhalten, und die methodologische Hilfe, die wir hier erhalten, sind für uns sehr hilfreich bei unserer Arbeit. Wir helfen den Deutschen, ungeachtet dessen, das es interessant klingen kann, ihre Muttersprache – die deutsche Sprache – zu lernen. Für meine Schüler ist das auch sehr wichtig – ihre Wurzeln zu kennen und es nicht zu vergessen. Und deshalb bringe ich alles, was ich hier bekomme – Wissen, Fähigkeiten, methodische Empfehlungen und sogar Handbücher – zu meinem Unterricht mit und es hilft mir bei meiner Arbeit.“



Den Videobeitrag zum Thema
finden Sie unter dem QR-Code.



Internationaler Tag der Muttersprache

Schon seit 19 Jahren feiert die Weltgemeinschaft am 21. Februar den internationalen Tag der Muttersprache.



Im Rahmen der Feier finden jedes Jahr verschiedene Veranstaltungen in vielen Ländern statt, die sich mit einem bestimmten Thema befassen und die Förderung der Achtung sowie die Förderung und den Schutz aller Sprachen (insbesondere gefährdeter Sprachen), der sprachlichen Vielfalt und der Mehrsprachigkeit zum Ziel haben.



Fotos: Teilnehmende der Veranstaltung

An diesem Tag wurde ein feierliches Konzert im Leipziger Haus in Kiew durchgeführt, das vom Rat der nationalen Gemeinschaften der Ukraine zusammen mit dem Rat der Vertreter von gesellschaftlichen Organisationen indigener Völker und nationaler Minderheiten der Ukraine organisiert wurde.



An der Veranstaltung nahmen Vertreter des Ministeriums für Kultur der Ukraine, des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft der Ukraine und der Stadtverwaltung von Kiew teil. Außerdem wurde die Veranstaltung von Akademikern und Lehrern von Bildungseinrichtungen, kreativen Vereinigungen, öffentlichen Organisationen der nationalen Gemeinschaften der Ukraine und anderen interessierten Personen besucht.

Auf der Veranstaltung herrschte eine festliche Atmosphäre. Zunächst wegen der Auftritte von Kindern, die die Anwesenden auf Ukrainisch und in der Sprachen der von ihnen vertretenen nationalen Gemeinschaften begrüßten. Die Gäste konnten die Lieder und Tänze der kreativen Gruppen genießen, unter anderem des Volkstheaters des deutschen Tanzes „Deutsche Quelle“.



Fotos: Teilnehmende der Veranstaltung

**Alle Informationen auf Ukrainisch
finden Sie unter dem QR-Code.**



„Mit Deutsch auf Tour“ – Mini-Projekte der Sprachassistenten

Im Rahmen des Projektes „Mit Deutsch auf Tour“ reisen die Sprachassistenten von März bis Mai durch die Ukraine und veranstalten in den Zentren der deutschen Kultur Seminare und Workshops zu diversen Themen.



Foto: Sprachassistenten und Teilnehmende der Veranstaltung

Das erste Seminar fand im Zentrum der deutschen Kultur „Widerstrahl“ in Kiew statt, wo die Sprachassistenten Unterricht für Senioren mit dem Titel „Kaffeeklatsch“ durchgeführt haben. Der Unterricht hat ermöglicht, einen Blick auf den Zeitvertreib von Senioren aus Deutschland zu werfen, wie sie die Freizeit verbringen, welche Spiele sie spielen und welche Lieder sie singen. Bei einer lockeren Atmosphäre wurden Memory, Uno, Bingo und Stadt-Land-Fluss gespielt und es wurden Kreuzworträtsel gelöst. Dazu gab es Kaffee, Tee und kleine Naschereien.



Alexander Vistgof
Teilnehmer

„Ich glaube, dass solche Veranstaltungen sehr nützlich sind. Dies ermöglicht es, mit Menschen zu kommunizieren, andere Menschen kennenzulernen, weil wir uns nicht so oft treffen. Und solche gemeinsamen Aktivitäten bieten die Möglichkeit, sich besser und näher kennenzulernen. Da ich bereits ein Senior bin, ist es für mich sehr wichtig, irgendwohin zu gehen und mich mit Leuten zu treffen, die mir geistig nah sind, denn meistens verbringen wir Zeit zu Hause und nicht in Kommunikation. Die Jugendlichen sind sehr lebhaft, aktiv und freundlich, daher waren alle Spiele mit einem sehr emotionalen Inhalt.“



Dr. Inna Koreiba

Projektleitung „Förderung der deutschen Minderheit in der Ukraine“

„Wir beginnen mit dem Projekt „Mit Deutsch auf Tour“, was jedes Jahr von den Sprachassistenten ukraineweit durchgeführt wird. Es geht um die Mini-Projekte von Sprachassistenten, die durch verschiedene Zentren in der Ukraine fahren und eigene Projekte vorstellen, die sie auch selber entwickelt haben. Das sind die Projekte für verschiedene Zielgruppen: von den Kleinkindern über Jugendliche und Erwachsene und bis zu den Senioren. Wir haben viele Besucher im ZDK „Widerstrahl“, wo sie zusammen kamen, um gemeinsam Zeit zu verbringen.“

Am nächsten Tag haben die Sprachassistenten für Grundschul Kinder die Geburtstagsfeier von Hans Hase organisiert. Nachdem sie sich mithilfe von einem Lied kennengelernt hatten, spielten die Kinder Spiele, tanzten und lernten neue deutsche Wörter.



Fotos: Sprachassistenten und Teilnehmende der Veranstaltung

Jana Dall Sprachassistentin

„Ich bin sehr glücklich, dass ich im Projekt des Goethe-Instituts arbeite, weil mir die Arbeit an sich einfach sehr viel Spaß macht. Also, das Unterrichten, aber auch die Projektarbeit. Und außerdem ist es einfach schön, als Sprachassistent mit dem Goethe-Institut unterwegs zu sein. Man wird großartig betreut vom Goethe-Institut Kiew, aber auch vom Goethe-Institut Deutschland. Man hat großartige Möglichkeiten, sich selbst fortzubilden bei verschiedenen Seminaren in Kiew.“



Den Videobeitrag zum Thema finden Sie unter dem QR-Code.



Stipendienprogramm der Deutschen Wirtschaft für die Ukraine

Das Stipendienprogramm der Deutschen Wirtschaft für die Ukraine bietet Studierenden und jungen Graduierten aus der Ukraine die Möglichkeit, ein mehrmonatiges Betriebspraktikum in führenden deutschen Unternehmen zu absolvieren.



Bildquelle: <http://stipendienprogramm-ukraine.de>

Foto: Stipendiaten des Programms

Die Stipendiaten erhalten einen Einblick in die Unternehmenskultur in Deutschland und lernen moderne Management- und Arbeitsorganisation kennen. Die Branchen, die die Unternehmen repräsentieren, spielen für den wirtschaftlichen Aufschwung eine Schlüsselrolle: Maschinen- und Anlagenbau, Schwerindustrie, Elektrotechnik, Landwirtschaft, Energie, Bergbau, IT- und Finanzsektor.

Nach ihrem Aufenthalt kehren die Stipendiaten in die Ukraine zurück, um das erworbene Fachwissen und Fähigkeiten in die Praxis zu spiegeln. Außerdem haben sie die Möglichkeit sich an das bestehende und kontinuierlich wachsende Alumninetzwerk anzuschließen und so langfristig ihre beruflichen und privaten Kontakte zu pflegen.

Das Programm wird durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie durch Unternehmensbeiträge finanziert. Es wird durch die Industrie- und Handelskammer der Ukraine (Kiew) und die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH implementiert.

Der Bewerbungszeitraum für die Praktika 2019 ist 2. Mai bis 15. Juni 2018.

Das Interview über das Stipendiumprogramm
finden Sie unter dem QR-Code.



Informationsquelle: <http://stipendienprogramm-ukraine.de>

Ausschreibung zur Teilnahme an Jugendprojekten

1 Der gesamtukrainische Verband „Deutsche Jugend in der Ukraine“ (DJU) führt eine Ausschreibung zur Teilnahme am internationalen Jugendprojekt „Meine ethnische Zugehörigkeit“ durch.

Ziel des Austausches: Schaffung eines sinnvollen interkulturellen Dialogs zu Fragen der Identität und Zugehörigkeit zwischen jungen Menschen aus Deutschland, der Ukraine und Spanien.

Der erste Teil des Austausches
Daten: **23.03.2019 – 30.03.2019**
Durchführungsort: Dresden, Deutschland

Der zweite Teil des Austausches
Daten: **08.06.2019 – 15.06.2019**
Durchführungsort: Terrassa, Spanien

Die ausgefüllten Antragsformulare
werden bis zum 28. Februar 2019 angenommen.



Foto: Teilnehmende des Projekts im vorigen Jahr

2 Der gesamtukrainische Verband „Deutsche Jugend in der Ukraine“ (DJU) führt eine Ausschreibung zur Teilnahme an der internationalen Methodenwerkstatt „Medien in der Jugendarbeit“ durch.

Digitale Medien sind heutzutage ein sehr wichtiger Bestandteil des Alltagslebens und aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Medienkompetenz ist deswegen auch in der Jugend- und Verbandsarbeit sehr gefragt und stellt die immer größer werdenden Herausforderungen dar.



In diesem Fachkräfteaustausch erhaltet ihr einen Einblick in verschiedenen Bereichen der Medienpädagogik wie z.B.: Foto- und Videogestaltung, Erstellung von Zeichentrickfilmen oder Radiohörspielen sowie Entwicklung interaktiver Stadt-Rallyes mithilfe einer App.

Daten des Projekts: **23.04.2019 – 30.04.2019**
Durchführungsort: Berlin, Neuendorf
Die ausgefüllten Antragsformulare werden
bis zum 1. März 2019 angenommen.



Mehr Informationen zum Thema **1**
finden Sie unter dem QR-Code.

Mehr Informationen zum Thema **2**
finden Sie unter dem QR-Code.



Ausschreibung zur Teilnahme am Projekt „DJU Sprachakademie“

Der gesamtukrainische Verband „Deutsche Jugend in der Ukraine“ schreibt einen Wettbewerb für die Teilnahme am Bildungsprojekt „DJU Sprachakademie“ aus.



Foto: Teilnehmende des Projekts im vorigen Jahr

Das Hauptziel des Projekts ist die Vorbereitung der Jugendlichen, die der deutschen Minderheit angehören, auf die internationalen Prüfungen in deutscher Sprache (die Niveaus A2, B1).

Im Laufe von zehn Tagen lernen die Teilnehmenden intensiv Deutsch unter Anleitung qualifizierter Lehrer. Das Programm wird so organisiert, dass junge Menschen tagsüber in die Atmosphäre des Deutschunterrichts eintauchen.

Das Programm der Sprachakademie beinhaltet verschiedene Seminare, Trainings und Sportveranstaltungen. Am Ende des Projekts werden die Deutschkenntnisse der Teilnehmenden getestet.

Die ausgefüllten Antragsformulare werden bis zum 15. Februar 2019 angenommen.

Daten des Projektes: **01.03.2019 – 10.03.2019**

Durchführungsort: Ukraine, Oblast Lemberg

Mehr Informationen zum Thema
finden Sie unter dem QR-Code.



Kalender

01 03 - 10 03 19

Bildungsprojekt
„DJU Sprachakademie“

17 03 - 23 03 19

Deutschintensivkurs
„Lernen Deutsch online“

23 03 - 30 03 19

Jugendprojekt „Meine
ethnische Zugehörigkeit“

Rat der Deutschen der Ukraine

Рада німців України
www.deutsche.in.ua

Die Projekte werden auf Initiative des Rates der Deutschen der Ukraine mit finanzieller Unterstützung vom Bundesministerium des Innern (BMI) durch den Wohltätigkeitsfonds „Gesellschaft für Entwicklung“ durchgeführt.



Redaktionsteam:
Oryna Bielodiedova
Hanna Leysle
Volodymyr Leysle
Jonas von Olberg

Wenn Sie einen eigenen Beitrag im Informationsblatt veröffentlichen möchten, schreiben Sie uns bitte an info@deutsche.in.ua mit dem Betreff: Informationsblatt.